










Jahresbericht des Appenzellischen Chorverbands 2020

Für das Chorjahr 2020 kommen uns spontan folgende Worte in den Sinn:

-  Neues ausprobieren
-  Flexibilität
-  Absagen
-  Umplanen
-  Unsicherheit
-  Virtuelle Proben
-  Austausch und Sitzungen
-  Wichtigkeit des Zusammenhaltes
-  Verschiedene Sorgen

Es gibt wahrscheinlich noch viele weitere Begriffe, die das spezielle Jahr 2020 beschreiben.

Auch für uns als Präsidentin und Kantonaldirigent war das Jahr ungewohnt und intensiv. Einerseits erlebten wir im Verband ein stärkeres Gefühl der Zugehörigkeit, andererseits erlebten wir mit euch zusammen viel Unsicherheit und Frust.

Das Band der Zugehörigkeit ist im Vorstand gewachsen. Wir konnten uns in der neuen personellen Zusammensetzung schnell finden und einen guten Spirit entwickeln, der uns nach vorne schauen lässt und gute Ideen auf den Tisch bringt. Auch den regelmässigen Austausch mit den Präsidentinnen und Präsidenten unserer Chöre hat gezeigt, dass wir als kleiner Verband die Chance genutzt haben, die Verbindung zueinander zu stärken und füreinander da zu sein.

Die geplanten Anlässe, wie das Veteranentreffen, der Singsamstag und die Delegiertenversammlung mussten abgesagt werden, obwohl das Programm auf reges Interesse stiess. Gerade noch stattfinden konnte die Dirigent*innen-Weiterbildung in Trogen. Die Musikkommission, da noch unter der Leitung von Kathrin Pfändler Kehl, organisierte einen lehrreichen Abend in Zusammenarbeit mit Jürg Surber und einer grossen Delegation des „chorwald“. Sechs Verbandsdirigent*innen nutzten die Chance sich vor einen fremden Chor zu stellen und somit unmittelbare Rückmeldungen auf ihr Wirken zu bekommen. Ein herzliches Dankeschön

an dieser Stelle an Kathrin, Jürg, die Sänger*innen und teilnehmenden Dirigent*innen.

Im Vorstand haben wir an einigen administrativen Themen gearbeitet. So schlagen wir euch an der diesjährigen Delegiertenversammlung Statutenänderungen vor, ein neues Logo konnte kreiert werden und zum neuen Jahr (2021) hin konnte auch die neue Homepage aufgeschaltet werden. Wenn wir schon nicht mit musikalischen Auftritten im Kanton erklingen konnten, haben wir versucht, den Aussenaustritt zu erneuern. Ebenfalls haben im vergangenen Jahr verschiedenen Gespräche mit dem Vorstand und der Musikkommission des St. Galler Kantonal-Gesangsverbands stattgefunden. Die geografische Lage der beiden Kantone gibt eine gewisse Nähe vor, welche wir nun auch bewusst nutzen möchten. So werden wir vermehrt gemeinsame Weiterbildungen und Anlässe organisieren und vor allem auch allen Sängerinnen und Sängern der beiden Kantonalverbände die Möglichkeit bieten, die Anlässe beider Kantonalverbände zu gleichen Konditionen zu besuchen.

Ja, so verging das Corona-Jahr auch für uns wie im Flug. Trotz den vielen Einschränkungen und Absagen können wir auch positive Aspekte finden und so versuchen wir weiterhin optimistisch zu denken und vorwärts zu schauen. Wir hoffen, dass das Jahr 2021 wieder mehr musikalische Momente zulässt und wir hoffentlich alle bald wieder unserem schönen Hobby, dem Singen, nachgehen können.

Zum Schluss des Jahresrückblicks möchten wir uns bei allen Präsidentinnen und Präsidenten bedanken, die auch in dieser schwierigen Zeit viel für unsere Chöre investieren und organisieren, aber auch bei unseren Vorstands- und Musikkommissionskolleg*innen. Ihr habt uns immer unterstützt und wir schätzten den Austausch mit euch allen sehr.

Weiter gilt ein grosses Dankeschön allen Verantwortlichen der Schweizerischen Chorvereinigung, welche im vergangenen Jahr viel für die Kantonalverbände und Chöre im Hintergrund abgeklärt, organisiert und eingeleitet haben.

Herzlichen Dank an alle.

Rahel Butzerin-Simmen
Präsidentin ACHV

Lukas Bolt
Kantonaldirigent ACHV